

MITNETZ STROM setzt Arbeiten im Umspannwerk Wansleben fort

Die Corona-Krise fordert MITNETZ STROM derzeit heraus. Der enviaM-Netzbetreiber ist auf einen möglichen Krisenfall gut vorbereitet. „Wir haben für den Betrieb unserer Strom- und Gasnetze umfangreiche Notfallpläne erarbeitet, die eine Aufrechterhaltung des Betriebs sicherstellen“, sagt Maik Sawitzki, Leiter der Netzregion Sachsen-Anhalt der MITNETZ STROM. So sind Mitarbeiter des Netzbereiches weiterhin im Bereitschaftsdienst bei Störungen und Reparaturen vor Ort, um die Stromversorgung zu gewährleisten.

„Auch unsere regulären Baumaßnahmen und notwendigen Reparaturen an Netzanlagen in unserem Netzgebiet planen wir weiterhin und führen diese durch. Natürlich immer sofern die Maßnahmen für unsere Mitarbeiter und die der Auftragsfirmen so möglich sind, dass die vorgeschriebenen Abstände zwischen den Personen eingehalten werden können. Wir prüfen zudem anstehende Baumaßnahmen auf Relevanz für die Versorgungssicherheit“, sagt Sawitzki weiter.

So laufen die Baumaßnahmen im Umspannwerk Wansleben regulär. Der enviaM-Netzbetreiber baut seit Ende August 2018 das Umspannwerk Wansleben um. Grund ist die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien in der Region. Somit wird das Umspannwerk in den nächsten Monaten verstärkt und erhält eine höhere Übertragungsfähigkeit. Das Unternehmen investiert fast sieben Millionen Euro. Die Baumaßnahmen dauern planmäßig bis Ende 2020 an. Das Umspannwerk versorgt insgesamt rund 14.000 Kunden in 52 Ortsteilen.

„Wir liegen nach wie vor im Zeitplan. Ende 2019 haben wir einen neuen Großtransformator und das neue Betriebsgebäude in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde ein alter Transformator außer Betrieb genommen. Damit war der erste Bauabschnitt abgeschlossen“, erklärt Evgeny Lynchik, Projektleiter bei MITNETZ STROM.

Im Februar und März 2020 wurde das alte Betriebsgebäude und Trafofeld demontiert. Der alte außer Betrieb genommene Transformator wurde aus dem Umspannwerk abtransportiert. „Auf dem Standort von den alten Anlagen bauen wir derzeit ein neues Hochspannungs-Trafofeld. Danach beginnen die elektrotechnischen Montagearbeiten. Die Anlieferung vom zweiten neuen Großtransformator ist momentan für Ende Juni 2020 geplant. Dieser soll nach Fertigstellung aller notwendigen Montagearbeiten im Oktober 2020 in Betrieb gehen“, ergänzt Lynchik.

Die Arbeiten im Umspannwerk Wansleben werden bis Mitte 2021 andauern. Durchgeführt werden die Arbeiten bei laufendem Betrieb. Die Stromversorgung ist auf Grund der Baumaßnahme trotzdem gewährleistet. „Die Kunden werden von der Baumaßnahme nichts bemerken“, versichert Lynchik.

Seit Anfang der 80iger-Jahre versorgt das Umspannwerk Wansleben die umliegenden Ortschaften zuverlässig mit Strom.

In Umspannwerken wird elektrische Energie in die für die Weiterleitung benötigten Verteilnetzsicherungen umgewandelt. Im Gegensatz zur Trafostation werden hier in der Regel Spannungen von 380, 220 oder 110 Kilovolt auf ein niedriges Niveau von zum Beispiel 20 Kilovolt gebracht.

Entwicklung installierte Leistung erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Mansfeld-Südharz

		2018	2019
installierte Leistung EEG gesamt	MW	615	621
installierte Leistung Wind	MW	354	347
installierte Leistung Wasser	MW	0,034	0,021
installierte Leistung Biomasse	MW	27	29
installierte Leistung Deponie-, Klär- und Grubengas	MW	-	-
installierte Leistung Solarenergie	MW	234	245

Entwicklung Anlagenzahl erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Mansfeld-Südharz

	2018	2019
Anzahl Anlagen EEG gesamt	1.758	1.880
Anzahl Anlagen Wind	234	227
Anzahl Anlagen Wasser	3	2
Anzahl Anlagen Biomasse	25	25
Anzahl Anlagen Deponie-, Klär- und Grubengas	-	-
Anzahl Anlagen Solarenergie	1.496	1.626

*Anmerkung zu den Daten 2019: Es handelt sich um vorläufige Werte (Endgültigkeit tritt erst mit Wirtschaftsprüfertestat zum 31.05.2020 ein.)

Pressemitteilung

Kabelsketal, 27. April 2020



Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.